

Anleger kaufen Investmentfonds am liebsten bei Banken bzw. Sparkassen

BVI-Umfrage zu den Vertriebswegen

Frankfurt am Main, 6. Januar 2006. Anleger kaufen Investmentfonds am liebsten bei ihrer Bank bzw. Sparkasse. Diesen Vertriebsweg nutzen fast drei Viertel der deutschen Fondsbesitzer, zeigt eine repräsentative Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. Die Dominanz der Kreditinstitute ist auch in vielen europäischen Nachbarländern, wie zum Beispiel Frankreich, Italien und Spanien, zu erkennen, so der BVI. Eine Ausnahme stellt Großbritannien dar. Dort werden Fonds vor allem bei unabhängigen Vermittlern gekauft.

Über Fondsgesellschaften sowie die Gruppe der Makler, Vermittler und Vermögensberater erwirbt hierzulande jeweils etwa jeder sechste Befragte Investmentfonds. Ein großes Potenzial für den Verkauf von Fondsanteilen liegt bei Versicherungsvertretern (zehn Prozent), Direktbanken (acht Prozent) und Fondsshops (zwei Prozent).

Wo kaufen Anleger ihre Investmentfonds?

